



Dagmar Schmidt Stiftung

Dagmar Schmidt

* 8.3.1948 † 9. November 2005



Dagmar Schmidt wurde am 8. April 1948 in Herten/ Westfalen geboren. Die verheiratete Fotografin und Lehrerin vertrat seit 1994 als Bundestagsabgeordnete der SPD den Wahlkreis Hochsauerland.

In dieser Zeit setzte sie sich als Nahostexpertin der SPD-Bundestagsfraktion und als Vorsitzende von Givat Haviva Deutschland e.V. unermüdlich für das friedliche Miteinander von Juden und Arabern ein. Auch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel waren ihr eine Herzensangelegenheit.

Ihre tiefe Verbundenheit zum Nahen Osten und mit den Menschen der Region entstand 1987 während einer Informationsreise der SPD-Kreistagsfraktion nach Israel und Palästina. Eine Verbundenheit, die Dagmar Schmidt Zeit ihres Lebens nicht mehr loslassen sollte. Als Teilnehmerin zahlloser Delegationen hat sie die Region immer wieder bereist, um sich vor Ort ein Bild über die Lage zu machen.

Ihr Hauptaugenmerk galt dabei nicht der großen Politik, sondern immer den Menschen. Sie wusste, dass ohne zivilgesellschaftliche Kontakte, ohne Verständigung und Verstehen zwischen Juden und Arabern kein Frieden möglich ist. Diese Erkenntnis war auch die treibende Kraft hinter ihrem Einsatz für die Friedens- und Verständigungsarbeit von Givat Haviva.

Besonders das Begegnungsprojekt „Kinder lehren Kinder“, das Erwachsenenprojekt „Keshet“ und das Kunstprojekt „Face to Face“ genossen ihre Unterstützung. Es war Dagmar Schmidt immer ein Anliegen, auch die Menschen ihrer Heimat in den Prozeß der Verständigungsarbeit einzubinden.

Um ihr Lebenswerk auch über ihren Tod hinaus fortzusetzen, wurde 2007 die Dagmar-Schmidt-Stiftung ins Leben gerufen.

Die Stiftung

Im Gedenken an Dagmar Schmidt hat ihr Ehemann Reinhard Schmidt in Zusammenarbeit mit Givat Haviva Deutschland e.V. eine Stiftung errichtet.

Ziel der Stiftung ist es

- den jüdisch-arabischen Dialog zu fördern
- junge Menschen aus Deutschland zu unterstützen
- sich am Verständigungsprozess zu beteiligen
- Jugendliche zu ermutigen Verantwortung zu übernehmen

Die Stiftungserträge sollen bei der Vergabe in gleichen Teilen jeweils deutschen, jüdischen und palästinensischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zuteil werden, die in persönlichem Einsatz zur Verständigung im Nahen Osten beitragen und damit einen direkten Beitrag zu einer besseren Zukunft in der Region leisten.

Gleichzeitig soll damit auch der weiterführende Kontakt zwischen Deutschland und Israel / Palästina gefördert werden.

So können Sie spenden

Spendenkonto **55 1 29**
bei der Sparkasse Meschede-Eslohe, BLZ **464 510 12**

SEPA-Überweisungen:
IBAN **DE60 4645 1012 0000 0551 29**
BIC WELADED1MES

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung über den steuerlich abzugsfähigen Spendenbetrag. Bitte geben Sie daher bei Einzahlungen bzw. Überweisungen stets Ihre komplette Adresse an.

Mehr Information

...zur Stiftung und zu Givat Haviva finden Sie auf unserer Internetseite – oder sprechen Sie uns persönlich an!

Dagmar Schmidt Stiftung
c/o Reinhard Schmidt, Vorsitzender

Lanfertsweg 74 c
59872 Meschede
Deutschland

info@dagmar-schmidt-stiftung.de
www.dagmar-schmidt-stiftung.de